Integriertes Medienkonzept Goerdeler-Gymnasium, 33102 Paderborn

Stand: Mai 2020

"*Da die Digitalisierung auch außerhalb der Schule alle Lebensbereiche und – in unterschiedlicher Intensität – alle Altersstufen umfasst, sollte das Lernen mit und über digitale Medien und Werkzeuge bereits in den Schulen der Primarstufe beginnen. Durch eine pädagogische Begleitung der Kinder und Jugendlichen können sich frühzeitig Kompetenzen entwickeln, die eine kritische Reflektion in Bezug auf den Umgang mit Medien und über die digitale Welt ermöglichen.*"

KMK Strategiepapier, 12/2016

Inhalt

1. Vorwort 3
2. Medienpädagogisches Leitbild 3
3. Landesseitige Vorgaben 4
4. Unterrichtsentwicklung und curriculare Verankerung 5
4.1 Unsere Zielsetzungen 5
4.2 Unterrichtsbezogene Entwicklungsziele 6
4.2.1 Lernen und Arbeiten mit digitalen Medien – Status quo und kurzfristige Ziele ..7
4.2.2 Mittelfristige Ziele 8
4.2.3 Langfristige Ziele 9
5. Integration des Medienkompetenzrahmens NRW in die schulinternen Lehrpläne und das Schulprogramm 10
5.1 Kompetenzrahmen - (Stand: März 2020) 12
6. Technische Ausstattung 24
6.1 Ist-Zustand 24
6.2 Soll-Zustand - Ausstattungsplanung 26
6.2.1 Kurzfristige Planungen 27
6.2.2 Mittelfristige Planungen 28
6.2.3 Langfristige Planungen 29
6.3 Zusammenfassung der Ausstattungsbedarfe 29
6.4 Wartungskonzept 30
7. Fortbildungsbedarfe und Konzepte 31
8. Kooperationspartner 33
9. Evaluation 34
10. Prozessbeschreibung 35
11. Ansprechpartner 35

1. Vorwort

Dieses Medienkonzept basiert auf Vorlagen der Medienberatung Kreis Olpe sowie der Medienberatung Kreis Münster[1].
Es entstand durch Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Schülerinnen und Schülern und der Schulleitung in mehreren Arbeitssitzungen des Arbeitskreises „Medienkonzept“.

2. Medienpädagogisches Leitbild

Das Goerdeler-Gymnasium hat das Ziel, seinen Schülerinnen und Schülern in einer positiven Lern- und Lebensatmosphäre erforderliche Schlüsselqualifikationen für eine erfolgreiche schulische und berufliche Orientierung, eine gesellschaftliche Partizipation sowie ein selbstbestimmtes Leben zu vermitteln. Wir legen besonderen Wert darauf, die Persönlichkeit der Jugendlichen zu entwickeln und dabei Heterogenität und individuelle Lernvoraussetzungen zu berücksichtigen. Die Digitalisierung und der damit einhergehende dynamische Wandel der Lebenswelt, der Gesellschaft, des Berufs- sowie des Privatlebens durch Innovationen und Weiterentwicklungen bringt immer neue Chancen und Herausforderungen mit sich.
Unsere Schule möchte mit ihrem zeitgemäßen Bildungs- und Erziehungsauftrag dazu beitragen, den Jugendlichen zu ermöglichen die in einer digitalen Gesellschaft erforderlichen Kompetenzen zu erwerben.

In Anlehnung an das schulische Leitbild des Goerdeler-Gymnasium[2] bedeutet das für das medienpädagogische Leitbild konkret:

- Wir vermitteln und leben grundlegende Werte und begegnen uns mit gegenseitiger Achtung und Wertschätzung: *Unsere Schülerinnen und Schüler erwerben Kompetenzen, die sie befähigen digitale Medien, auch soziale Netzwerke, kritisch zu reflektieren und innerhalb der bestehenden / vereinbarten Regeln des sozialen Miteinanders zu nutzen*

- Wir pflegen Bewährtes und sind offen für Neues: *Wir pflegen weiterhin traditionelle Kulturtechniken und erweitern diese durch die Stärkung digitaler Kompetenzen*

- Wir legen Wert auf qualitativ guten und wissenschafts-propädeutisch ausgerichteten Unterricht, der fachwissenschaftlich anspruchsvoll, zeitgemäß und methodisch vielfältig ist: *Digitale Medien werden in unserem Unterricht in allen Fächern integriert.*

[1] Hinweis zum Urheberrecht: Die Muster-Medienkonzepte durften ausdrücklich durch andere Schule genutzt und angepasst werden.
[2] http://goerdeler.lspb.de/wordpress/unsere-schule/leitbild/

Der Einsatz digitaler Medien orientiert sich am Medienkompetenzrahmen und am Mehrwert für einen fachwissenschaftlich anspruchsvollen, zeitgemäßen und methodisch vielfältigen Unterricht

- Wir lernen selbstständig, miteinander und voneinander und übernehmen Verantwortung für unseren individuellen Lernprozess: *Durch und mit dem Einsatz digitaler Medien, insbesondere zur Kollaboration, Individualisierung und Personalisierung des Lernens, erweitern und ermöglichen wir den Schülerinnen und Schülern Verantwortung für ihren individuellen Lernprozess übernehmen zu können*

- Wir fühlen uns als Gemeinschaft von Lehrern, Eltern, und Schülern für einen lebendigen Schulalltag verantwortlich und b ringen uns nach unseren Möglichkeiten ein: *Wir entwickeln unser Medienkonzept unter Beteiligung aller Gremien und Bildungspartner (Eltern, Schüler, Lehrkräfte, Schulträger, Kooperationspartner) und schreiben dieses kontinuierlich fort*

- Wir sind eingebunden in das regionale Netzwerk der Bildungslandschaft, das wir aktiv mitgestalten und ermöglichen die praktische Erprobung erlernter Fähigkeiten: *Wir nutzen die Möglichkeiten digitaler Medien (z.B. Kommunikation und Kollaboration mittels share documents, Lernplattformen), um unsere Schülerinnen und Schülern für die Herausforderungen in der sich wandelnden Berufs- und Medienwelt kompetent zu machen.*

3. Landesseitige Vorgaben

In den aktuellen Lehrplänen des Landes NRW[3] und in unseren schulinternen Curricula ist die Einbeziehung digitaler Medien und Werkzeuge in allen Fächern intendiert.
Der Medienkompetenzrahmen NRW[4] und der Referenzrahmen Schulqualität (RRSQ)[5] bilden die Grundlage für die Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien und Werkzeugen.

In der gemeinsamen Erklärung der Landesregierung, des Städtetages NRW, des Landkreistages NRW und des Städte- und Gemeindebundes NRW „Schule in der Digitalen Welt“[6] verpflichten sich die Schulträger den Digitalisierungsprozess der Schulen zu unterstützen.

[3] www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gymnasium-aufsteigend-ab-2019-20/gymnasium.html, Entnahme 20.10.2019

[4] https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Medienkompetenzrahmen/Medienkompetenzrahmen_NRW.pdf, Entnahme 20.10.2019

[5] https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/upload/referenzrahmen/download/Referenzrahmen_Veroeffentlichung.pdf, Entnahme 20.10.2019

[6] https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Presse/Pressekonferenzen/Achiv/2016/2016_12_20-Umsetzung-GuteSchule2020/02c-Gemeinsame-Erklarung.pdf, Entnahme 20.10.2019

4. Unterrichtsentwicklung und curriculare Verankerung

Das Goerdeler-Gymnasium richtet seine Unterrichtsentwicklung am Referenzrahmen Schulqualität[7] aus und am Medienkompetenzrahmen NRW8. Durch die Integration des Medienkompetenzrahmens NRW in unsere schulinternen Lehrpläne und das Schulprogramm wird eine systematische, fächerübergreifende Vermittlung von Medienkompetenzen ermöglicht. Um auch auf den von den Grundschulen geschaffenen Grundlagen im Bereich Medienkompetenz aufbauen und anknüpfen zu können sowie den Übergang von Sekundarschulen zum Goerdeler-Gymnasium angemessen zu gestalten, nutzt das Goerdeler-Gymnasium die Netzwerkarbeit mit ausgewählten Grund- und Realschulen und baut diese beständig aus. Unsere Schule hat die Nutzung digitaler Medien und Werkzeuge sowie die Entwicklung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler in den schulinternen Fachlehrplänen teilweise bereits verankert[9]. Nach und nach werden die schulinternen Lehrpläne durch die Fachkonferenzen gesichtet und die Förderung von Teilkompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen NRW integriert. Es wird erfasst, wie einzelne Teilkompetenzen bereits in der Schule vermittelt werden und welche Inhalte in der Zukunft geplant sind[10]. Dabei findet der Grundsatz des Primats der Pädagogik vor der Technik Berücksichtigung: Die Vermittlung von Medienkompetenz dient als Voraussetzung einer erfolgreichen und selbstbestimmten Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben sowie zur Weiterentwicklung des Lernens durch die Nutzung digitaler Medien.

4.1 Unsere Zielsetzungen

Das Goerdeler-Gymnasium hat sich eine Bandbreite an Entwicklungsaufgaben gestellt, die sich auf verschiedene Ebenen beziehen.

- Mediendidaktisch: Ausloten des Mehrwerts des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien zur Förderung von personalisiertem, selbstgesteuertem und kollaborativem Lernen
- Medienerzieherisch: Förderung von Medienkompetenz als sachgerechtes, selbstbestimmtes, kreatives und sozialverantwortliches Handeln
- Technisch: Ausarbeitung und Implementierung einer zu den pädagogischen Zielen passenden digitalen Infrastruktur mit schulgerechtem Support

[7] Vgl. Schulprogramm des Goerdeler-Gymnasiums.
[8] https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Medienkompetenzrahmen/Medienkompetenzrahmen_NRW.pdf, Entnahme 20.10.2019
[9] Vgl. Planungsraster zur Medienkonzepterstellung im Anhang.
[10] Vgl. ebd.

- Organisatorisch: Anpassung der Lernumgebungen und der Unterrichtsorganisation, Impulse für die Weiterentwicklung eines digitalen Informations- und Kommunikationsmanagements

- Personell: Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer

- Rechtlich: Klärung von Fragen zum Datenschutz und Urheberrecht

4.2 Unterrichtsbezogene Entwicklungsziele

Unsere Schule wird die Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien und Werkzeugen auf der Grundlage des Medienkompetenzrahmens NRW in den kommenden Jahren vorantreiben und die Nutzung digitaler Medien und Werkzeuge und die Entwicklung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler in den schulinternen Fachlehrplänen fortschreitend verankern.
Das Ziel **personalisierten Lernens** mit digitalen Medien besteht darin, den Schülern und Schülerinnen **kompetente Entscheidungen über das Was, Wann, Wie und Wo ihres Lernens zu ermöglichen**[11]. Das bedeutet, dass das Lernen und Lehren durch die Nutzung digitaler Medien flexibler, individueller und ortsunabhängiger werden.

Folgende Ziele sollen erreicht werden:

- Die Schule führt auf der Grundlage des Medienkompetenzrahmen NRW die Überarbeitung der schulinternen Lehrpläne fort und entwickelt auf dieser Basis das Medienkonzept weiter. Dabei können auch externe Partner (wie Bibliotheken, die Polizei, die Jugendhilfe und weitere) mit einbezogen werden, wenn dadurch die Arbeit der Lehrkräfte sinnvoll ergänzt wird[12].

- Die Nutzung digitaler Medien und Werkzeuge wird für Schülerinnen und Schüler wie Lehrer und Lehrerinnen zu einem selbstverständlichen, integralen Bestandteil des schulischen Alltags. Sie werden einige andere Medien verdrängen und ersetzen[13], ,einige ergänzen[14] und auch völlig neue Möglichkeiten schaffen[15]

- Die Lehrkräfte unserer Schule nutzen digitale Medien und Werkzeuge in allen Fächern regelmäßig zur Gestaltung des Unterrichts. Das meint unter anderem:
    - Darstellung und Veranschaulichung von (abstrakten) Inhalten, Präsentation von Medien[16]

[11] Vgl. https://www.bosch-stiftung.de/sites/default/files/publications/pdf/2018-06/Studie_Personalisiertes_Lernen.pdf, Entnahme 20.10.2019
[12] So ist seit 2014 eine Peer-to-Peer Kooperation von den Medienscouts mit dem ATIW-Berufskolleg installiert. Auch Elternabende oder ganztägige Projekte in der Mittelstufe zum Thema Cybermobbing wurden mehrfach durchgeführt und sollen auch weiterhin zum Einsatz kommen.
[13] z.B. OHP, DVD, VHS, Folien.
[14] Präsentationen, Videoclips, Animationen
[15] interaktive Tools, Lernprogramme, Lernsnacks, learning.apps, Kollaboration ....
[16] Videoclips, Fotos, Animationen, interaktive Inhalte, Filme usw.

- Differenzierendes Lernen und individuelle Förderung der Schüler durch Nutzung entsprechender Übungsangebote
- Individuelle Förderung einzelner Schüler und Schülerinnen durch passgenaue, personalisierte Angebote (personalisiertes Lernen), auch unter Nutzung eines LMS
- Diagnose von Lernproblemen und Lernständen durch digitale Testformate
- (Unmittelbares) Feedback (u.a. auch in Echtzeit) zu Lernprozessen der Schüler sowie zum Unterricht der Lehrkraft
- Gestaltung von Lernangeboten auch außerhalb des Unterrichts (ortsunabhängig, z.B. durch interaktive Online-Übungen)
- Vermittlung und Stärkung von Medienkompetenz im Sinne des Lehrens mit und über Medien

- Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule nutzen digitale Medien und Werkzeuge in allen Fächern regelmäßig. Dabei geht es nicht primär um die Medien und Werkzeuge selbst, sondern ihre gewinnbringende, lösungsorientierte Nutzung. Schülerinnen und Schülern soll so ermöglicht werden, die grundlegenden Kompetenzen des 21. Jahrhunderts (4K: Kritik, Kommunikation, Kreativität, Kollaboration) zu erwerben.

  Das heißt konkret, sie nutzen diese Medien, um

  - Lernprozesse (eigenverantwortlich) zu gestalten
  - gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern sowie mit Lehrkräften zu arbeiten (Kollaboration)
  - Lernprozesse (nachhaltig) zu dokumentieren
  - in selbstgesteuerten Lernangeboten eigenständig zu arbeiten
  - Medienprodukte zu erstellen
  - Medienkompetenz zu erwerben in der begleiteten Nutzung digitaler Medien

4.2.1 Lernen und Arbeiten mit digitalen Medien – Status quo und kurzfristige Ziele

- Alle Lehrkräfte sind zurzeit mit iPads ausgestattet. Sie nutzen diese und eine datenschutzkonforme Arbeits- und Kommunikationsplattform sowie Werkzeuge[17], um
  - sich untereinander zu vernetzen und dadurch die Teamarbeit zu stärken
  - sich in ihrer Nutzung digitaler Medien weiter zu professionalisieren
  - gemeinsam Unterrichtsmaterialien zu erarbeiten/erstellen, zu teilen und zu nutzen
  - die Kommunikation innerhalb der Schule effizienter zu machen

[17] z.B. diverse Apps, Lernstatt, Bid-Owl, nextcloud.

  - schulorganisatorische Prozesse im Sinne einer effektiveren Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung zu vereinfachen

- Der Einsatz von digitalen Medien und Werkzeugen soll möglichst flexibel und nicht an feste Orte innerhalb der Schulgebäude oder Klassenräume gebunden sein. Damit soll es möglich werden, den Einsatz den Unterrichtsszenarien anzupassen (z. B. individuelles Arbeiten, Partner- oder Gruppenarbeit).

- Um den Unterricht bzw. die Lernprozesse mit Hilfe digitaler Medien zu individualisieren und zu personalisieren wird ein Lernmanagementsystem eingeführt und die personellen Voraussetzungen zur Pflege dieses Systems geschaffen.

- Für Schülerinnen und Schüler sollen mobile Schulgeräte vorhanden sein. Diese Geräte bilden die Basis für die Nutzung digitaler Medien und Werkzeuge durch Schülerinnen und Schüler.
  - Die schuleigene Ausstattung hat begonnen mit einem iPad-Koffer mit 16 Geräten, die die Arbeit in Kleingruppen ermöglicht.
  - Die Ausstattung soll um mindestens einen weiteren Koffer aufgestockt werden.
  - Die Art und das System zukünftiger digitaler Instrumente ist noch offen und wird - insbesondere mit dem Schulträger - weiter diskutiert.

    (s. auch Punkt 5: Ausstattung)

- In der Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien und Werkzeugen sollen online verfügbare Angebote, Apps und Programme unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Vorgaben genutzt werden.

- Um eine Kontinuität der Arbeit mit digitalen Medien und Werkzeugen zu gewährleisten, soll es möglich sein, Inhalte, Arbeitsstände etc. über einen (externen) Speicher verfügbar zu machen.

- Der Ansatz der „Peer-Education“ in der Medienbildung soll durch die am Goerdeler-Gymnasium implementierten „Medienscouts“ weiter verfolgt und ggfs. intensiviert werden. Hierdurch soll durch unterrichtliche Einsätze oder u.a. durch Projekte wie dem Safer Internet Day in Peer-Form und jahrgangsübergreifend Medienkritik und -kompetenz der Kinder und Jugendlichen ausgebildet und gestärkt werden.

- Ein LMS wird vom AK „Technik meets Pädagogik“ ausgewählt, implementiert und im Sinne von individueller Förderung und personalen Lernens – zunächst von interessierten Lehrkräften – eingesetzt und erprobt.

4.2.2 Mittelfristige Ziele

- Die Nutzung der mobilen Endgeräte durch die Lehrkräfte hat eine „höhere“ Stufe erreicht (SAMR), die Lehrkräfte fühlen sich zunehmend sicher in der Nutzung.

- Die Schule fährt fort, die schulinternen Lehrpläne anzupassen. Es werden auch externe Partner wie Bibliotheken, die Polizei, die Jugendhilfe und weitere mit aufgenommen, sofern diese die Arbeit der Lehrkräfte sinnvoll ergänzen können. Bei der Entwicklung berücksichtigt die Schule die Erfahrungen aus der bisherigen Unterrichtspraxis sowie der bis dahin stattgefundenen Fortbildungen.

- Die Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Angebote zur Stärkung des individuellen Lernprozesses und des eigenverantwortlichen Lernens.

- Das implementierte LMS wird im Sinne von individueller Förderung und personalen Lernens von möglichst vielen Lehrkräften eingesetzt und von Schülerinnen und Schülern genutzt.

4.2.3 Langfristige Ziele

- Alle Lehrkräfte nutzen digitale Medien und Werkzeuge regelmäßig in ihrem Unterricht.

- Die schuleigenen Lehrpläne auf der Grundlage des MKR NRW - soweit möglich – sind abschließend erarbeitet, werden evaluiert und ständig aktualisiert.

- Der Einsatz von digitalen Medien und Werkzeugen ist an der Schule systemisch verankert in den Fachlehrplänen auf der Basis des Medienkompetenzrahmens NRW.

- Logineo NRW (sofern eingeführt) und ein weiteres LMS (s. 3.2.1) wird genutzt,
    - von Lehrkräften, um individuelle und personalisierte Inhalte für Schülerinnen und Schüler bereitzustellen, auszuteilen und einzusammeln, um mit Schülerinnen und Schülern zu kommunizieren und um einen gemeinsamen Terminkalender zu pflegen.
    - von Schülerinnen und Schülern, um individuelle bzw. personalisierte Angebote zu bearbeiten, Inhalte abzuspeichern, wieder aufzurufen, auszutauschen und bereitzustellen, um mit Mitschülern gemeinsam zu arbeiten an Unterrichtsvorhaben, um ein digitales Portfolio anzulegen.

- EDMOND NRW wird genutzt,
    - von Lehrkräften, um Medien im Unterricht zu präsentieren und bereitzustellen,
    - von Schülerinnen und Schülern, um Medien im Unterricht rezeptiv und produktiv zu nutzen (z.B. mittels EDU ID).

5. Integration des Medienkompetenzrahmens NRW in die schulinternen Lehrpläne und das Schulprogramm

Durch die Integration des Medienkompetenzrahmens NRW in unsere schulinternen Lehrpläne wird eine systematische, fächerübergreifende Vermittlung von Medienkompetenzen ermöglicht. Der Medienkompetenzrahmen NRW besteht aus sechs Kompetenzbereichen mit insgesamt 24 Teilkompetenzen, deren Oberpunkte im Folgenden zusammenfassend dargestellt werden.
Ziel ist es, die 24 Teilkompetenzen des Medienkompetenzrahmens NRW mehrfach und verbindlich in den Fächern und Unterrichtsvorhaben abzubilden.

Die Teilkompetenzen sind dem Medienkompetenzrahmen NRW im Anhang zu entnehmen.

1. **Bedienen und Anwenden** beschreibt die technische Fähigkeit, Medien sinnvoll einzusetzen und ist die Voraussetzung jeder aktiven und passiven Mediennutzung.

2. **Informieren und Recherchieren** umfasst die sinnvolle und zielgerichtete Auswahl von Quellen sowie die kritische Bewertung und Nutzung von Informationen.

3. **Kommunizieren und Kooperieren** heißt, Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation zu beherrschen und Medien verantwortlich zur Zusammenarbeit zu nutzen.

4. **Produzieren und Präsentieren** bedeutet, mediale Gestaltungsmöglichkeiten zu kennen und diese kreativ bei der Planung und Realisierung eines Medienproduktes einzusetzen.

5. **Analysieren und Reflektieren** ist doppelt zu verstehen: Einerseits umfasst diese Kompetenz das Wissen um die Vielfalt der Medien, andererseits die kritische Auseinandersetzung mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten. Ziel der Reflexion ist es, zu einer selbstbestimmten und selbstregulierten Mediennutzung zu gelangen.

6. **Problemlösen und Modellieren** verankert eine informatische Grundbildung als elementaren Bestandteil im Bildungssystem. Neben Strategien zur Problemlösung werden Grundfertigkeiten im Programmieren vermittelt sowie die Einflüsse von Algorithmen und die Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt reflektiert.

Die schulinternen Lehrpläne werden nach und nach durch die Fachkonferenzen gesichtet und die Förderung von Teilkompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen NRW integriert. Es wird erfasst, wie einzelne Teilkompetenzen bereits in der Schule vermittelt werden und welche Inhalte in der Zukunft geplant sind. Dabei findet der Grundsatz des Primats der Pädagogik vor

der Technik Berücksichtigung: Die Vermittlung von Medienkompetenz dient als Voraussetzung einer erfolgreichen und selbstbestimmten Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben sowie zur Weiterentwicklung des Lernens durch die Nutzung digitaler Medien.

Die folgende Übersicht liefert eine tabellarische Zusammenfassung der bisher vorgenommenen Zuordnungen der Unterrichtsvorhaben zu den Zielen des Medienkompetenzrahmens NRW. Da die Integration der Kompetenzen ein durch praktische Erfahrungen zu reflektierender Prozess ist, ist diese Auflistung als erster Entwicklungsschritt anzusehen, der ständig weiterentwickelt wird. Die aufgeführten Unterrichtsprojekte sind in den schulinternen Lehrplänen konkreter dargestellt. Überfachliche Projekte werden verantwortlichen Personen zugeordnet.

MEDIENPASS NRW

5.1 Kompetenzrahmen - (Stand: März 2020)

1. Bedienen und Anwenden
1.1 Medienausstattung (Hardware)
Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen • **Einführung Lernstatt** • **Rechner in den IT-Räumen / Tablets / Unterschiede Windows-PC und WyseClient** • **Projektoren in den Klassen-/Fachräumen** • **Messgeräte / Peripherie in den Naturwissenschaften** **<u>Jahrgangsstufe/Fach</u>** • **6: Kunst Unterrichtsvorhaben 6.1: Mit der Linie Geschichten erzählen – Comic, zeichnerische Studien und digitales Erproben; Umsetzung einer narrativen Gestaltung mit digitalen Hilfsmitteln; experimentelles Erproben digitaler Techniken und Ausdrucksformen (Digitalkamera/ I-Pad: Mimiken fotografisch festhalten, ggf. farblich / digital bearbeiten und als Cartoon zeichnerisch umsetzen), Bedienung von Projektoren und weiterer technischer Hilfsmittel** • **6: Physik, Unterrichtsvorhaben 6.3: Leben bei verschiedenen Temperaturen - Wie beeinflusst die Temperatur Vorgänge in der Natur? Hardware kennen [INHALT?]** • **6: Physik, Unterrichtsvorhaben 6.6: Schall in Musik, Natur und Technik - Wie lässt sich Musik physikalisch beschreiben? [INHALT?]** ***[Ergänzung der Liste mit Hinaufwachsen des G9-Jahrgangs]***
1.2 Digitale Werkzeuge
Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen • **Schreibtischrechner, Tablet, Handy: Unterschiede kennen > Peripherie (Tastatur, Maus, Bildschirm), Ausstattung** • **Speicherstift** • **Scanner / Digitalkamera** • **Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Hardwares** • **Standardsoftware Textverarbeitung / Tabellenkalkulation / Präsentationsprogramm / Browser** **Jahrgangsstufe/Fach** • **5: Deutsch, Unterrichtsvorhaben 5.1: E-Mails schreiben; Arbeit mit dem E-Mail-Programm** • **5: Deutsch, Unterrichtsvorhaben 5.5: Was in unserem Kopf passiert - Sachtexte untersuchen; Im Internet recherchieren; Medien als Hilfsmittel: digitale Nachschlagewerke** • **5: Erdkunde, Unterrichtsvorhaben 5.1: Erdkunde – wir entdecken die Welt; sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren** • **5: Erdkunde, Unterrichtsvorhaben 5.4: Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion; sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren**

- **5: Erdkunde, Unterrichtsvorhaben 5.5 Tourismus: seine Voraussetzungen und Folgen; identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen**
- **5: Mathematik, Unterrichtsvorhaben 5.4: Geometrische Erkundungen - Grundlegende ebene Figuren, erste Konstruktionen und Koordinatisierung; „DGS - Geometrie mit dem Computer“ – Grundkonstruktionen mit Geometriesoftware**
- **5: Sport, Unterrichtsvorhaben 5.7: Bewegen an Geräten - Turnen; einfache Hilfen (z.B. Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden**
- **5: Sport, Unterrichtsvorhaben 6.4: Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste; mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen**
- **6: Deutsch, Unterrichtsvorhaben 6.5: Gedichte am Computer gestalten/ Gedichtband usw.; Arbeit mit einer Textverarbeitungssoftware**
- **6: Kunst Unterrichtsvorhaben 6.1: Mit der Linie Geschichten erzählen – Comic, zeichnerische Studien und digitales Erproben; Umsetzung einer narrativen Gestaltung mit digitalen Hilfsmitteln; experimentelles Erproben digitaler Techniken und Ausdrucksformen (Digitalkamera/ I-Pad: Mimiken fotografisch festhalten, ggf. farblich / digital bearbeiten und als Cartoon zeichnerisch umsetzen), Bedienung von Projektoren und weiterer technischer Hilfsmittel**
- **6: Mathematik, Unterrichtsvorhaben 6.6: Grundlagen der Stochastik - „Zählen und Darstellen mit dem Computer“ - Grundlagen der Tabellenkalkulation; Diagramme mit einer Tabellenkalkulation zeichnen**
- **6: Physik, Unterrichtsvorhaben 6.3: Leben bei verschiedenen Temperaturen - Wie beeinflusst die Temperatur Vorgänge in der Natur?; Bedienen und Anwenden digitaler Werkzeuge [INHALT?]**
- **6: Physik, Unterrichtsvorhaben 6.6: Schall in Musik, Natur und Technik - Wie lässt sich Musik physikalisch beschreiben? [INHALT?]**

[Ergänzung der Liste mit Hinaufwachsen des G9-Jahrgangs]

1.3 Datenorganisation

Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

- **Einloggen / Netzwerk**
- **Dateisystem / Eigene Dateien / Eigene Gruppen > Dateien ablegen, auffinden und bearbeiten (Kopie in „Eigene Dateien“ anlegen)**
- **Ordnerstrukturen anlegen**
- **Archivieren / Packen von Dateien und Dateigruppen mit Archivprogramm (z.B. ZIP, TAR)**
- **Einloggen und Abrufen von Dateien von zu Hause aus (VPN / Goer-Cloud / ggf. BID)**
- **Dateiablage von Email-Anhängen**

Jahrgangsstufe/Fach

[wurde auf dem Päd. Tag vom 26.2.20 den Fachschaften zur Überarbeitung gegeben]

1.4 Datenschutz und Informationssicherheit
Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten • **Überprüfung von Bild-/Tonrechten vor der Verwendung in eigenen Dokumenten und deren Verbreitung in eigenen Dokumenten / sozialen Medien / Messenger-Apps** • **Problematik der automatischen Datenübernahme (Kontakte) bei Messenger-Apps (z.B. WhatsApp, Facebook Messenger)** • **Angeben von Bild-/Tonquellen bei Verwendung in eigenen Dokumenten** • **Recht am eigenen Bild / Abgrenzung zur Kunstfreiheit** **Jahrgangsstufe/Fach** ***[wurde auf dem Päd. Tag vom 26.2.20 den Fachschaften zur Überarbeitung gegeben]***

2. Informieren und Recherchieren

2.1 Informationsrecherche

Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

- **Wahl geeigneter Suchbegriffe**
- **Wahl geeigneter Suchmaschinen**
- **Abgrenzen von vertrauenswürdigen und nicht vertrauenswürdigen Suchergebnissen**
- **Gezielte Einschränkung von Suchanfragen (z.B. Kombination von Suchbegriffen mit UND, ODER, NICHT-Logik, Beschränkung auf bestimmte Websites)**

<u>Jahrgangsstufe/Fach</u>

- **5: Biologie, Unterrichtsvorhaben 5.2: Wirbeltiere in meiner Umgebung; angeleitete Internetrrecherche (z.B. Anfertigung von mind. einem Steckbrief für einen Vertreter der Wirbeltierklassen)**
- **5: Deutsch, Unterrichtsvorhaben 5.5: Was in unserem Kopf passiert – Sachtexte untersuchen; Im Internet recherchieren - Medien als Hilfsmittel: Suchmaschinen; dem Leseziel und Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen**
- **5: Englisch, Unterrichtsvorhaben X: Access story "My home, the zoo"; Informationsrecherche zum Thema Stonehenge durchführen**
- **5: Musik, Unterrichtsvorhaben 5.3: Entwicklungen von Musik: Mozart; Informationen zu Mozarts Leben im Internet recherchieren**
- **6: Deutsch, Unterrichtsvorhaben 6.4: Hieroglyphen und Emoticons – Sachtexte und Medien verstehen; Tabellen lesen lernen, Grafiken auswerten, im Internet recherchieren**
- **6: Englisch, Unterrichtsvorhaben 6.3: Out and about (presenting my hometown); Einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen**
- **6: ev. Religion, Unterrichtsvorhaben 6.3.: Sind Juden, Christen und Muslime Verwandte? Judentum, Christentum und Islam berufen sich auf Abraham; [INHALT?]**
- **6: ev. Religion, Unterrichtsvorhaben 6.4.: Bedeutung heiliger Orte und heiliger Zeiten in Religionen; angeleitet, auch in web-basierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen recherchieren und adressatenbezogen weitergeben**
- **6: Geschichte, Unterrichtsvorhaben 6.1: Steinzeitliche Lebensformen: Veränderte Lebensbedingungen durch den Wandel vom Jäger und Sammler zum Viehzüchter und Ackerbauern? - Internetrecherche zur Höhlenmalerei auf Grundlage der Methodenseite im Schulbuch**
- **6: kath. Religion, Unterrichtsvorhaben 6.2: Christsein in heutigen Gemeinden – katholisch, evangelisch, ökumenisch; XX**
- **6: kath. Religion, Unterrichtsvorhaben 6.5: In der Tradition Abrahams – Jüdisches und muslimisches Leben in unserer Gesellschaft; XX**
- **6: Musik, Unterrichtsvorhaben 6.2: Entwicklungen von Musik: Johann Sebastian Bach, seine Zeit und seine Musik; Informationen zum Lebenslauf von Bach im Internet recherchieren**
- **6: Politik, Unterrichtsvorhaben 6.4: Zukunftsaufgabe Kinderarmut – Wie kann man sie wirksam bekämpfen?; Internetrecherche / Statistikanalyse**

[Ergänzung der Liste mit Hinaufwachsen des G9-Jahrgangs]

2.2 Informationsauswertung

Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

- **Sichern / Ausschneiden von Texten, Bildern, Filmen und Ton**
- **Bilder: Zuschnitt anpassen (Größe und Bildausschnitt)**
- **Film und Ton: Kürzen, Ausschnitte nehmen**
- **Wahl geeigneter Dateitypen (Bild, Ton, Film)**

Jahrgangsstufe/Fach

- **5: Biologie, Unterrichtsvorhaben 5.2: Wirbeltiere in meiner Umgebung; angeleitete Internetrecherche (z.B. Anfertigung von mind. einem Steckbrief für einen Vertreter der Wirbeltierklassen)**
- **5: Englisch, Unterrichtsvorhaben X: Access story "My home, the zoo" - Informationsrecherche zum Thema Stonehenge durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und vergleichen**
- **5: Erdkunde, Unterrichtsvorhaben 5.1: Erdkunde – wir entdecken die Welt; digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung nutzen**
- **5: Erdkunde, Unterrichtsvorhaben 5.2: Leben in Stadt und Land – wir vergleichen städtische und ländliche Räume; einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten**
- **5: Erdkunde, Unterrichtsvorhaben 5.3: Industrie und Dienstleistung versorgen uns – Standortfaktoren und Strukturwandel; Inhaltsverzeichnis Register und Planquadrat im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung nutzen**
- **5: Erdkunde, Unterrichtsvorhaben 5.4: Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion; Inhaltsverzeichnis Register und Planquadrat im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung nutzen**
- **5: Erdkunde, Unterrichtsvorhaben 5.5: Tourismus: seine Voraussetzungen und Folgen; einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten**
- **6: Deutsch, Unterrichtsvorhaben 6.4: Hieroglyphen und Emoticons – Sachtexte und Medien verstehen; ein Infoplakat erstellen**
- **6: ev. Religion, Unterrichtsvorhaben 6.3.: Sind Juden, Christen und Muslime Verwandte? Judentum, Christentum und Islam berufen sich auf Abraham; [INHALT?]**
- **6: ev. Religion, Unterrichtsvorhaben 6.4.: Bedeutung heiliger Orte und heiliger Zeiten in Religionen; angeleitet, auch in web-basierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen recherchieren und adressatenbezogen weitergeben**
- **6: Geschichte, Unterrichtsvorhaben 6.1: Steinzeitliche Lebensformen - Veränderte Lebensbedingungen durch den Wandel vom Jäger und Sammler zum Viehzüchter und Ackerbauern? - Internetrecherche zur Höhlenmalerei auf Grundlage der Methodenseite im Schulbuch**
- **6: kath. Religion, Unterrichtsvorhaben 6.5: In der Tradition Abrahams – Jüdisches und muslimisches Leben in unserer Gesellschaft; XX**
- **6: Mathematik, Unterrichtsvorhaben 6.1: Brüche begreifen - Anteil, Bruchteil und Ganzes; Informationsauswertung und Informationsbewertung**
- **6: Musik, Unterrichtsvorhaben 6.1: Bedeutungen von Musik - Musik „zaubert"; die Zuordnung zwischen Musik und Bildern auch anhand digitaler Medien kennenlernen, z. B. Ausschnitte aus Harry Potter**
- **6: Musik, Unterrichtsvorhaben 6.5: Entwicklungen von Musik - Ensemblekombinationen, die Wirkung unterschiedlicher Instrumentengruppen, auch mithilfe digitaler Medien erkennen**
- **6: Politik, Unterrichtsvorhaben 6.4: Zukunftsaufgabe Kinderarmut – Wie kann man sie wirksam bekämpfen?; Internetrecherche / Statistikanalyse**
- **6: Politik, Unterrichtsvorhaben 6.5: Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft – Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten?; Analyse von Statistiken, Diagrammen und Schaubildern**

[Ergänzung der Liste mit Hinaufwachsen des G9-Jahrgangs]
2.3 Informationsbewertung
Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten **<u>Jahrgangsstufe/Fach</u>** • **6: Geschichte, Unterrichtsvorhaben 6.1: Steinzeitliche Lebensformen - Veränderte Lebensbedingungen durch den Wandel vom Jäger und Sammler zum Viehzüchter und Ackerbauern? - Internetrecherche zur Höhlenmalerei auf Grundlage der Methodenseite im Schulbuch** • **6: Mathematik, Unterrichtsvorhaben 6.1: Brüche begreifen - Anteil, Bruchteil und Ganzes; Informationsauswertung und Informationsbewertung** • **6: Politik, Unterrichtsvorhaben 6.5: Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft – Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten?; Analyse von Statistiken, Diagrammen und Schaubildern** ***[Ergänzung der Liste mit Hinaufwachsen des G9-Jahrgangs]***
2.4 Informationskritik
Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen **<u>Jahrgangsstufe/Fach</u>** • **5: Biologie, Unterrichtsvorhaben XX?: XX? ; Bewerten (z.B. Haustier: ja oder nein?/ Nutztierhaltung und Fleischkonsum)** • **6: Politik, Unterrichtsvorhaben 6.6: Kinder und Medien – Gut informiert und unterhalten?; Protokoll über Mediennutzung, Prozess der kriterienorientierten Urteilsbildung** ***[Ergänzung der Liste mit Hinaufwachsen des G9-Jahrgangs]***

3. Kommunizieren und Kooperieren

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen

- **Umgang mit Email und Messenger / Abgrenzung der Funktionalitäten**
- **Dateien verbreiten in Email (auch Gruppen: cc, bcc) und Messenger**
- **Dateien verbreiten per Cloud-Dienst (z.B. Dropbox, iCloud, Google Drive, Box.net, ...) inkl. Einschränkung von Zugriffsrechten (lesen, schreiben, Einschränkung auf bestimmte Benutzer) und Peer-to-peer (zB. Airdrop)**

Jahrgangsstufe/Fach

- **5: Deutsch, Unterrichtsvorhaben 5.1: E-Mails schreiben**

[Ergänzung der Liste mit Hinaufwachsen des G9-Jahrgangs]

3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln

Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten

- **Nettiquette / gewaltfreie Kommunikation**
- **Nutzen und Grenzen von Emojis**
- **Achtung von Text-, Bild- und Tonrechten**

Jahrgangsstufe/Fach

- **5: Deutsch, Unterrichtsvorhaben 5.1: E-Mails schreiben**
- **6: Politik, Unterrichtsvorhaben 6.6: Kinder und Medien – Gut informiert und unterhalten?; Protokoll über Mediennutzung, Prozess der kriterienorientierten Urteilsbildung**

[Ergänzung der Liste mit Hinaufwachsen des G9-Jahrgangs]

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft

Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

Jahrgangsstufe/Fach

- **5: Deutsch, Unterrichtsvorhaben 5.1: E-Mails schreiben**

[Ergänzung der Liste mit Hinaufwachsen des G9-Jahrgangs]

3.4 Cybergewalt und -kriminalität
Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen **Jahrgangsstufe/Fach** ***[wurde auf dem Päd. Tag vom 26.2.20 den Fachschaften zur Überarbeitung gegeben]***

4. Produzieren und Präsentieren

4.1 Medienproduktion und -präsentation

Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

- **Regeln für gute Präsentationen**
- **Adressatengerechte Sprache und Bildsprache (Fachsprache vs. Umgangssprache)**
- **Nutzung von Cloud-Diensten für kollaboratives Arbeiten (Dateien teilen oder gleichzeitig bearbeiten, z.B. mit Google Documents, Apple iCloud)**
- **Dateien verbreiten in Email (auch Gruppen: cc, bcc) und Messenger**
- **Dateien verbreiten per Cloud-Dienst (z.B. Dropbox, iCloud, Google Drive, Box.net, ...) inkl. Einschränkung von Zugriffsrechten (lesen, schreiben, Einschränkung auf bestimmte Benutzer)**

Jahrgangsstufe/Fach

- **5: Deutsch, Unterrichtsvorhaben 5.5: Was in unserem Kopf passiert - Sachtexte untersuchen; im Internet recherchieren - Medien als Hilfsmittel: Mediale Präsentationsformen: Websites**
- **5: Erdkunde, Unterrichtsvorhaben 5.1: Erdkunde – wir entdecken die Welt; Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren**
- **5: Erdkunde, Unterrichtsvorhaben 5.4: Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion; Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren**
- **5: Musik, Unterrichtsvorhaben 5.1: Bedeutungen von Musik - „Musikalische Bewegungen – Geschichten hören und gestalten"; Kennenlernen einfacher Möglichkeiten digitaler Notation, z. B. Rhythmen in GarageBand**
- **5: Musik, Unterrichtsvorhaben 5.4: Verwendungen von Musik - Opernführer – Zauberflöte/ Entführung aus dem Serail; Kennenlernen von Opernausschnitten durch digitale Präsentationen**
- **6: Deutsch, Unterrichtsvorhaben 6.5: Gedichte am Computer gestalten/ Gedichtband usw.**
- **6: Englisch, Unterichtsvorhaben 6.1: In the summer holidays (writing about past events); Mögliche Umsetzung: Urlaubserlebnisse anhand von beschrifteten Fotos z.B. in einem blog (online oder offline) oder einer Power Point-Präsentation vorstellen, Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden**
- **6: kath. Religion, Unterrichtsvorhaben 6.2: Christsein in heutigen Gemeinden – katholisch, evangelisch, ökumenisch; XX**
- **6: Physik, Unterrichtsvorhaben 6.0: Was ist „Physik" und welche fachspezifischen Methoden gibt es hier?; Medien produzieren und präsentieren [INHALT?]**
- **6: Politik, Unterrichtsvorhaben 6.2: Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter; z.B. Gestaltung einer Werbeanzeige mit digitalen Hilfsmitteln**
- **6: Politik, Unterrichtsvorhaben 6.3: Nachhaltigkeit: Wir haben nur eine Erde – Wie können wir sie schützen? Lernplakat, Infoflyer, Erklär-video oder Bildschirmpräsentation erstellen**

[Ergänzung der Liste mit Hinaufwachsen des G9-Jahrgangs]

4.2 Gestaltungsmittel

Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

Jahrgangsstufe/Fach

- **5: Deutsch, Unterrichtsvorhaben 5.5: Was in unserem Kopf passiert – Sachtexte untersuchen: Im Internet recherchieren - Mediale Präsentationsformen: Websites**
- **5: Musik, Unterrichtsvorhaben 5.5: Entwicklungen von Musik - Orchester und Co.: Musizieren mit Instrumenten; Kennenlernen von Möglichkeiten, einfache Schlagzeugrhythmen anhand von GarageBand selbst zu erstellen**
- **6: Deutsch, Unterrichtsvorhaben 6.3: Wer? Was? Wo? - Berichten und informieren; Textverarbeitungsprogramme nutzen lernen**
- **6: Englisch, Unterrichtsvorhaben 6.1: In the summer holidays (writing about past events) - Mögliche Umsetzung: Urlaubserlebnisse anhand von beschrifteten Fotos z.B. in einem blog (online oder offline) oder einer Power Point-Präsentation vorstellen, Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden**
- **6: Musik, Unterrichtsvorhaben 6.4: Bedeutungen von Musik - Ein Bild musikalisch nachempfinden; Möglichkeit von Vertonungen kennenlernen, z. B. in der Kombination digitaler Medien mit synthetischen Klängen**
- **6: Politik, Unterrichtsvorhaben 6.2 - Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter; z.B. Gestaltung einer Werbeanzeige mit digitalen Hilfsmitteln**

[Ergänzung der Liste mit Hinaufwachsen des G9-Jahrgangs]

4.3 Quellendokumentation

Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

Jahrgangsstufe/Fach

- **6: kath. Religion, Unterrichtsvorhaben 6.5: In der Tradition Abrahams – Jüdisches und muslimisches Leben in unserer Gesellschaft; XX**

[wurde auf dem Päd. Tag vom 26.2.20 den Fachschaften zur Überarbeitung gegeben]

4.4 Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u. a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u. a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten

Jahrgangsstufe/Fach

[wurde auf dem Päd. Tag vom 26.2.20 den Fachschaften zur Überarbeitung gegeben]

5. Analysieren und Reflektieren

5.1 Medienanalyse

Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

Jahrgangsstufe/Fach

- **5: Deutsch, Unterrichtsvorhaben 5.1: E-Mails schreiben**
- **6: Politik, Unterrichtsvorhaben 6.6: Kinder und Medien – Gut informiert und unterhalten?; Protokoll über Mediennutzung, Prozess der kriterienorientierten Urteilsbildung**

[Ergänzung der Liste mit Hinaufwachsen des G9-Jahrgangs]

5.2 Meinungsbildung

Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

Jahrgangsstufe/Fach

- **6: Politik, Unterrichtsvorhaben 6.6: Kinder und Medien – Gut informiert und unterhalten?; Protokoll über Mediennutzung, Prozess der kriterienorientierten Urteilsbildung**

[Ergänzung der Liste mit Hinaufwachsen des G9-Jahrgangs]

5.3 Identitätsbildung

Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

Jahrgangsstufe/Fach

- **6: Geschichte, Unterrichtsvorhaben 6.8: Lebensformen in der Ständegesellschaft - Land, Burg, Kloster: Ungleichheit als gesellschaftliches Prinzip? Oder Jeder an seinem rechten Platz? Mögliche Medienunterstützung z.B. durch Historienfilme oder Computer-/ Videospiele**

[Ergänzung der Liste mit Hinaufwachsen des G9-Jahrgangs]

5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

Jahrgangsstufe/Fach

[wurde auf dem Päd. Tag vom 26.2.20 den Fachschaften zur Überarbeitung gegeben]

6. Problemlösen und Modellieren

6.1 Prinzipien der digitalen Welt

Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen

- **Determinismus / Algorithmen**
- **Nutzung von Vorlagen / Klassen / Parametrisierung**

Jahrgangsstufe/Fach

[Ergänzung der Liste mit Hinaufwachsen des G9-Jahrgangs]

6.2 Algorithmen erkennen

Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren

Jahrgangsstufe/Fach

- **5: Biologie, Unterrichtsvorhaben XX?: XX? ; Bestimmen von Pflanzenfamilien mit einem Bestimmungsschlüssel (SIC?)**
- **6: Mathematik, Unterrichtsvorhaben 6.7: Muster und Zahlenfolgen erkunden und mit Termen beschreiben; „Abhängigkeiten mit Termen beschreiben“ – Algorithmen erkennen**

[Ergänzung der Liste mit Hinaufwachsen des G9-Jahrgangs]

6.3 Modellieren und Programmieren

Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen, diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen

Jahrgangsstufe/Fach

[Ergänzung der Liste mit Hinaufwachsen des G9-Jahrgangs]

6.4 Bedeutung von Algorithmen

Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

Jahrgangsstufe/Fach

[Ergänzung der Liste mit Hinaufwachsen des G9-Jahrgangs]

6. Technische Ausstattung

Die IT-Ausstattung der Schule resultiert zum einen aus dem Projekt „Lernstatt 2020“ bzw. „Lernstatt 2023“ des Schulträgers (Stadt Paderborn), zum anderen aus den pädagogischen Überlegungen und Zielen der Schule, wie sie in Kapitel 3 dargestellt sind.

6.1 Ist-Zustand

Bei den Angaben zur technischen Ausstattung beschränken wir uns auf die allgemeine Beschreibung zur Anzahl der verfügbaren, noch sinnvoll im Unterricht nutzbaren Geräte.

	Anzahl	Beschreibung
Computerräume	3	Pro Computerraum existieren 16 Windows-Arbeitsstationen und ein Lehrerrechner mit Projektor
Mobile Endgeräte	einige Laptops in den Fachbereichen	Medienwagen mit Windows-Laptops, Kamera und Projektor
Rechner in Fachräumen	6	Je 2 Pultrechner in der Physik, Biologie und Chemie, ergänzt durch je eine Dokumentenkamera
iPad Koffer	1 x 16 tablets 1 x 12 tablets	Mobil in Klassen und Kursen einsetzbar
Selbstlernzentren	2	Mobiliar und mehrere Lernstatt-PC für eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten
Präsentations-möglichkeiten	7 interaktive Whiteboards	Raum C2.27 sowie je 2 in der Physik, Biologie und Chemie
	Präsentationseinheiten (Apple TV, HDMI-Anschluss, Projektor, iPad-Ständer als Kamerahalter)	In jedem Klassen- und Fachraum..
	2	Medienwagen (s.a. “Mobile Endgeräte”)
	1	Benutzerkonto mit Email und Cloud-Speicher für jeden Schüler*in /

		Lehrer*in als Mitglied in der Lernstatt Paderborn.
Schulserver	2	Lernstatt Paderborn zur cloudbasierten Dateiablage und BID-OWL als konfigurierbare Lernplattform
Lernplattform		BID-OWLK und Lernstatt-Cloud
Austausch- und Speichermöglichkeiten für Lehrkräfte	Anzahl variabel (Kollegiumsgröße)	iPads als Arbeitsgeräte für Lehrkräfte
Arbeitsgeräte für pädagogische Mitarbeiter*innen	In allen Fach- und Klassenräumen	Nur für Lehrkräfte
WLAN	1 Glasfaseranschluss 1 DSL-Anschluss (Unitymedia)	Der Glasfaseranschluss bietet eine synchrone Datenrate von mindestens 1GBit/s und läuft bei der GKD mit denjenigen anderer Schulen zusammen. Der Anschluss wird für die Windows-Terminalclients (WYSE) und für die interne Kommunikation mit den GKD-Servern benutzt. Der DSL-Zugang hat eine maximale Kapazität von 400MBit/s im Download von 20MBit/s im Upload. Der Anschluss wird für alle Windows-Rechner und alle Geräte benutzt, die über W-LAN angemeldet sind (insbes. die Dienst-iPads).
Breitband-anbindung		https://www.goerdeler-gymnasium.de, gehostet durch die Lernstatt Paderborn
Homepage		Medienbeauftragter Schulverwaltungsassistent Herr Schönebeck, Herr Hilwerling
First-Level-Support		Lernstatt Paderborn (Schulträger)
Second-Level-Support		

- In den Klassenräumen gibt es Präsentationsmöglichkeiten in Form eines Projektors (und einer Projektionsfläche), welcher mit den Endgeräten der Lehrkräfte verbunden werden kann, über Kabel oder W-LAN-basiert über das AirPlay-Protokoll.

- In Kombination mit den Projektoren soll es auch möglich sein, analoge Inhalte darzustellen. Dies erweitert die Möglichkeiten eines OHP deutlich für die Unterrichtsgestaltung. Je nach technischer Umsetzbarkeit kann dies erfolgen

    - eine Dokumentenkamera, welche mit dem Endgerät der Lehrkraft oder direkt mit dem Projektor gekoppelt werden kann.

    - eine Nutzung des Lehrergerätes (Tablet) in Kombination mit einer Halterung und einer App als Dokumentenkamera (angebunden über Kabel oder W-LAN).

6.2 Soll-Zustand - Ausstattungsplanung

Um die oben aufgeführten Kompetenzen des MKR in der geplanten Weise im Schulalltag umsetzen zu können, bedarf es einer an die pädagogischen Ziele angepassten technischen Ausstattung.

Die technische Ausstattung und das Medienkonzept des Goerdeler-Gymnasiums gewährleisten ebenso einen problemlosen Übergang der Grundschüler und –schülerinnen und Schüler und Schülerinnen der anderen Sekundarschulen, da – zumindest innerhalb der Schulen der Stadt Paderborn – bekannte Geräte und langfristig bestehende Schülerkonten bzw. Accounts weiter genutzt werden können.

Im Folgenden wird die Planung in drei aufeinander aufbauenden Planungsschritten aufgezeigt:

<u>Kurzfristige Planung:</u>
Ausstattungsanforderungen, die zu Beginn des Schuljahres 2020/21 zur Verfügung stehen müssen, um die Motivation der Lehrkräfte digitale Medien einzusetzen zu erhalten und zu fördern, um die Erprobung des Einsatzes in eine generelle Nutzung zu überführen sowie den Medienkompetenzrahmen zu erfüllen, um die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler angemessen gemäß der Vorgaben anzubahnen bzw. zu ermöglichen: Ausdehnung der Kapazität des schnellen Glasfaseranschlusses auf alle Geräte des Hauses (z.B. über ein Load-Balancing), weitere Endgeräte für Schüler und Schülerinnen

<u>Mittelfristige Planung:</u>
Die Vollausstattung der Schule, um den selbstverständlichen Einsatz der Medien im Schulalltag zu erreichen. Endgeräte 1:3 für Schüler und Schülerinnen[18]

[18] Leitlinie „Schule in der digitalen Welt“, Bezirksregierung Detmold 01.010.2019, Seite 4

Langfristige Planung:
Die gewünschte „Endausstattung“ ist realisiert.
Endgeräte 1:1 für Schüler und Schülerinnen[19].

6.2.1 Kurzfristige Planungen

In der unmittelbaren Zukunft sollen durch eine grundlegende IT-Ausstattung unter Einbeziehung bereits vorhandener Strukturen die Grundlagen für die weitere Entwicklung gelegt werden. Entsprechend der Leitlinie „Schule in der digitalen Welt“ wird eine WLAN-Ausleuchtung für alle Klassen- und Fachräume (also auch der Sporthallen) sowie ein ausreichend schneller Internet-Zugang und eine gigabitfähige Netzwerkstruktur vorausgesetzt. [20] Zu einer lernförderlichen, alltagstauglichen IT-Infrastruktur gehören demnach im ersten Schritt:

- Eine durchsatzstärkere, performante Internetanbindung des Schulgebäudes, sodass
    - die Schule über eine synchrone Internetverbindung (gleiche Download-/Upload-Leistungen) verfügt,
    - in den Klassen- und Fachräumen schnelles Einloggen und Arbeiten auch von Schülergruppen ermöglicht wird,
    - keine Engpässe beim gleichzeitigen Abruf mehrerer datenintensiver Dienste entsteht (z.B. über EDMOND NRW).
- Bereitstellung von mobilen Endgeräten inklusive Pencil und Tastatur für alle Lehrkräfte,
- Bereitstellung von geeigneter Software (z.B. Office 365) für die Unterrichtsvorbereitung und -durchführung.
- Eine Möglichkeit für Lehrkräfte, im gesamten Gebäude (inkl. Aula und Sporthallen und allen pädagogisch genutzten Räumen) über W-LAN mit mobilen Geräten auf das Internet zuzugreifen, um in allen Räumen und darüber hinaus ohne Anbindung beweglich zu bleiben.
    - Um die Arbeit der Lehrkräfte zu vereinfachen, sollte dieses ein geschlossenes WLAN sein, welches nur für die Lehrkräfte und Schulpersonal zugänglich ist.
- Temporär arbeitenden Lehrkräften wird ein mobiles Endgerät zur Verfügung gestellt.
- Schülerinnen und Schüler werden Zug um Zug stärker in die Nutzung digitaler Medien und Werkzeuge einbezogen,

[19] Leitlinie „Schule in der digitalen Welt“, Bezirksregierung Detmold 01.010.2019, Seite 4
[20] Ebd.

  - zunächst über Möglichkeiten, die keinen Internetzugang für die Schülerinnen und Schülern voraussetzen

  - (später) auch über die Möglichkeiten, welche vorhandene mobile Endgeräte zulassen

- Pilotierung von offenem W-LAN für Schüler zur Nutzung mit den vorhandenen Schülergeräten (iPad-Koffer), mit einfacher Kontrolle durch die Lehrkräfte. Einfach meint hier, ohne technische Hürden von Software-Menüs oder ähnlich.

- Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen für die Einführung und Nutzung von Logineo NRW

- Anschaffung weiterer iPads (iPad-Koffer) zur Schülernutzung, sowie Zusatzmaterialien wie Kopfhörer, Pencils und Tastatur.

6.2.2 Mittelfristige Planungen

Zu diesem Zeitpunkt sollten die Ziele und Anschaffungen aus der kurzfristigen Planung umgesetzt worden sein. Insbesondere die Ausstattung der Schüler und Schülerinnen mit weiteren Geräten und deren Nutzung steht nun im Vordergrund.

Folgende Ziele sollen realisiert werden:

- Performantes WLAN auch für Schüler mit Zugang zum Internet

- Cloud-basierte Ablage und Speicherungsmöglichkeiten

- Weiterentwicklung und Pflege eines Mobile-Device-Management (Schulträger?)

- Implementierung, Weiterentwicklung und Pflege eines LMS

- Ausstattung mit weiteren iPads,

  - um eine 1:3 Ausstattung mobiler Endgeräte (gemäß der Leitlinie „Schule in der digitalen Welt“[21]) für Schülerinnen und Schüler zu erreichen

- Ausstattung ausgewählter Klassen/Jahrgangsstufen (Jahrgang EF ? ist noch zu diskutieren) mit mobilen Schülergeräten, die einen Zugang zum Internet haben (Geräte, mit denen z.B. der Taschenrechner „ersetzt“ werden kann und das Arbeiten mit digitalen Wörtertüchern unterstützt wird)

- Die Lösung „BYOD“ wird nicht angestrebt.

[21] Leitlinie „Schule in der digitalen Welt“, Bezirksregierung Detmold 01.010.2019, Seite 4

6.2.3 Langfristige Planungen

- Weitere Klassenstufen werden mit (schuleigenen, vom Schulträger- oder elternfinanzierten) mobilen Schülergeräten ausgestattet.
- Es ist in allen Klassenstufen möglich, mobile digitale Geräte in die Unterrichtsgestaltung zu integrieren.
- Eine 1:1 Ausstattung mit mobilen Endgeräten ist realisiert (vgl. Leitlinie[22]).
- Die Schulen verfügen über einen Back-up-Internetzugang, der zumindest einen Zugang für Lehrkräfte erlaubt, so dass sie mit ihren Unterrichtsplanungen und -vorbereitungen nicht in der Luft hängen.
- Für den technischen Support gibt es angemessene Personalressourcen (vom Schulträger und Land NRW).

6.3 Zusammenfassung der Ausstattungsbedarfe

Kurzfristige Ausstattungsbedarfe

Ausstattung	**Bezug zu den Unterrichtsvorhaben**
28 iPads	Allgemein flexibler Einsatz für Kleingruppen Pilotierung und Bezug zum MKR Begleitung und Evaluation (Frau Michels)
1 weiterer iPad-Koffer	Erfüllung MKR MINT-EC
Einführung eines LMS	Pilotierung durch ausgewählte Lehrkräfte
Flächendeckendes, performantes WLAN	Für Lehrkräfte

[22] Leitlinie „Schule in der digitalen Welt“, Bezirksregierung Detmold 01.010.2019, Seite 4

Mittelfristige Ausstattungsbedarfe

Ausstattung	**Bezug zu den Unterrichtsvorhaben**
Endgeräte-Ausstattung 1:3 für Schüler und Schülerinnen	Erfüllung der „Leitlinie“ MKR
LMS	MKR MINT-EC
Ausdehnung der Kapazität des schnellen Glasfaseranschlusses auf alle Geräte des Hauses WLAN	Auch Für Schüler und Schülerinnen
Jahrgangsweise Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit einem eigenen mobilen Endgerät PC/Tablet (Betriebssystem?) auf elternfinanzierter (?)	

6.4 Wartungskonzept

Den First-Level-Support übernehmen die Medienbeauftragten Herr Hilwerling und Herr Schönebeck. Die iPads / den iPad-Koffer pflegt zurzeit Frau Michels.

Weitere Mitarbeiter/innen sind gesucht!!

Es ist davon auszugehen, dass die administrativen Aufgaben stark zunehmen und der Support aus „bordeigenen Mitteln“ nicht ausreicht.

Zukünftig werden weitere personelle Ressourcen unumgänglich sein. Ob diese durch den Schulträger oder das Land NRW getragen werden, wird abzuwarten sein. Die Schule ist allerdings bereits jetzt mit dem First-Level-Support zeitlich an ihren Grenzen.

Die „Digitaloffensive Schule NRW“[23]und die Leitlinie „Schule in der digitalen Welt“[24] sehen vor, dass jede Schule mindesten eine/n Medienbeauftragte/n bestellen soll, der/die die Schulleitung und das Kollegium in den Belangen der Digitalisierung unterstützt. Offen ist, aus welchen Ressourcen diese entlastet werden sollen.

[23] https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung-NRW/Digitaloffensive/Broschuere.pdf, Entnahme 22.10.2019

[24] Leitlinie „Schule in der digitalen Welt“, Bezirksregierung Detmold 01.010.2019, Seite 5

7. Fortbildungsbedarfe und Konzepte

Lernen mit digitalen Medien und Werkzeugen bedeutet auch, dass Lehrkräfte selbst die Kompetenzen dazu erwerben müssen. Ein wichtiger Bestandteil davon besteht in eigenen Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis. Die Qualifizierung der Lehrkräfte erfolgt schrittweise und unterrichtsbegleitend.

Dieses gilt gleichermaßen für die Lehramtsanwärter und -anwärterinnen, die am Goerdeler-Gymnasium ihre Ausbildung absolvieren.

Darüber hinaus sind die Lehramtsanwärter während ihrer Ausbildung ab dem Schuljahr 2019/2020 verpflichtet einen Unterrichtsbesuch unter Einbezug digitaler Medien zu planen und durchzuführen.

Die Steuergruppe, der Arbeitskreis „Medienkonzept“ und der Arbeitskreis „Technik meets Pädagogik“ institutionalisieren einen Austausch von Erfahrungen und Kompetenzen- innerschulisch als auch schulübergreifend - zur Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien.

Weitere Mitarbeiter/innen sind gesucht und willkommen!

Zurzeit gibt es folgende Fortbildungsangebote bzw. Planungen:

- Schulinterne Fortbildungen (Digitalisierungsfenster in der Lehrerkonferenz im Schuljahr 2018/19)
- Situative und niederschwellige Angebote (Fobi-to-go - Steuergruppe)
- Das Kollegium erhält Fortbildungen, u. a. durch die Medienberater des Kompetenzteams des Kreis Paderborn (u.a.)
    - zum Einsatz von digitalen Medien und Werkzeugen im Unterricht
    - zu Arbeitsformen mit digitalen Werkzeugen
    - zu beispielhaften digitalen Medien und Werkzeugen
    - zum Thema Urheberrecht bei der Nutzung digitaler Medien
    - zum Thema Datenschutz beim Arbeiten mit digitalen Plattformen, mit Apps usw.
    - zur Nutzung von Logineo NRW zur Vernetzung im Kollegium und zur Organisation schulischer Prozesse (wenn dieses aktuell ist)

  - zur Gestaltung von Lernprozessen mit digitalen Medien und Werkzeugen im Sinne von Personalisierung des Lernens
  - zur Arbeit mit einem eingeführten LMS

- Die Schule nutzt Angebote des LfM (Landesanstalt für Medien)
- Zur fachlichen Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien und Werkzeugen nutzt die Schule Angebote der Fachmoderatoren der Kompetenzteams
- Das Kollegium vernetzt sich mit anderen Schulen und institutionalisiert dadurch einen regelmäßigen Austausch von Erfahrungen zur Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien und Werkzeugen.
- Im Kollegium wird das Format der Mikrofortbildung genutzt, um in Pausen / Konferenzen im Zeitrahmen von 15 Minuten, Erfahrungen zur Nutzung einzelner digitaler Medien und Werkzeuge auszutauschen und weiterzugeben.
- In Form von pädagogischen Tagen zum Thema Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien und Werkzeugen werden größere Entwicklungsschritte angestoßen. Zu diesen pädagogischen Tagen wird möglichst zusätzlicher Input von außen geholt.
- Nach organisatorischen Möglichkeiten nutzt das Kollegium auch gegenseitige Hospitationen, um an gemachten Erfahrungen teilzuhaben.

Weitere Möglichkeiten

- Die Schule bzw. das Kollegium vernetzt sich mit anderen Schulen (z.B. Gymnasium Rietberg, Gymnasium Harsewinkel, Evangelisch Stiftisches Gymnasium) und institutionalisiert einen regelmäßigen schulübergreifenden Austausch von Erfahrungen.
- Die Schule bzw. das Kollegium vernetzt sich mit Grundschulen und Sekundarschulen/Realschulen, um die Übergänge für die Schülerinnen und Schüler auch im Sinne des digitalen Lernens und Arbeitens zu optimieren.
- Nicht nur das Kollegium, sondern Schüler und Schülerinnen und Eltern werden bei Bedarf und Wunsch über Themen wie z.B. Datenschutz, Mediennutzung- oder Handyprobleme, Spielsucht, Cybermobbing geschult. Hierbei können ggfs. die Medienscouts intern unterstützend eingesetzt werden und/oder Beratungsmöglichkeiten von außerhalb genutzt werden.

Fortbildungen	Umsetzung	Bezug zu den Unterrichtsvorhaben
(technischer) Umgang mit dem iPad für alle Kollegen	kurzfristig	allgemein
Nutzung einer Cloud	kurzfristig	allgemein, MINT-EC
Nutzung von digitalen Feedback-Tools	kurzfristig	allgemein, MKR
Vorstellung didaktischer Modelle für die Digitalisierung und Einbettung in den Unterrichtszusammenhang	kurzfristig	allgemein
Fachspezifische Tools	kurz- und mittelfristig	s. schulinterne Lehrpläne und Unterrichtsvorhaben, MKR
Erprobung Arbeit mit einem LMS Einsatz eines LMS	kurz- und mittelfristig	allgemein, MINT-EC (und Gestaltung personalisierter Lernprozesse und besonderer Unterrichtsvorhaben) s. SILP

8. Kooperationspartner

Im Rahmen der Netzwerkes Zukunftsschulen kooperiert das Goerdeler-Gymnasium u.a. mit der Grundschule Alme, der Grundschule Riemeke-Theodor und der Realschule Fürstenberg mit dem Ziel des gegenseitigen Austauschs und eines gelingenden Übergangs von der Grundschule bzw. Realschule zum Gymnasium.

Weitere Partner sind

- Die LFM zwecks Durchführung von Elternabenden zur Handynutzung u.a. (Medien für Eltern)
- Medienberatung NRW (Unterricht mit digitalen Medien)
- Kompetenzteams Kreis Paderborn (Unterricht mit digitalen Medien)
- FHDW, Universität PB, Connex, u.a.: Programmieren, Hackerton, Wettbewerbe, Stadtbibliothek: Erstellen von Booktrailern, Kennenlernen der Stadtbücherei mit BIPARCOURS …
- ATIW (Medienscout-Schulung)
- SBH Cybermobbing
- HNF (CoolMINT, Ausstellungen, …)

9. Evaluation

Um den Erfolg der schulischen Entwicklung zu sichern, ist es sinnvoll und notwendig, in regelmäßigen Abständen die Zielsetzungen und ihre Umsetzung einander gegenüberzustellen.

Folgende Maßnahmen sind beschlossen bzw. geplant

- Auswertung des Pilotprojekts „iPad-Koffer“ (Frau Michels)

- Befragung der verschiedenen vom Entwicklungsprozess betroffenen Personengruppen

    - Befragung der Eltern (bzw. Schülerinnen und Schüler) zum Einsatz von digitalen Medien zu Hause bzw. zu einem möglichen Einsatz in der Schule (Schulleitung)
    - Befragung der Lehrkräfte

Geeignete Instrumente für Befragungen könnten sein:

- Edkimo (für Lehrkräfte in NRW kostenlos)
- Fragebögen auf Papier
- Mentimeter
- Grafstat und ähnlich

- In späteren Phasen der Entwicklung kann auch der Medienkompetenzrahmen NRW selbst als Indikator für den Erfolg des schulischen Entwicklungsprozesses genutzt werden.

- Darüber hinaus können von Schülerinnen und Schülern angelegte digitale Portfolios zur Überprüfung des Erfolges genutzt werden.

Aus den Ergebnissen der Befragungen wird dann abgeleitet, wo im schulischen Entwicklungsprozess nachgesteuert werden muss. Entsprechend sind die fachliche Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien und Werkzeugen und daraus folgend das Medienkonzept anzupassen.

Abgeschlossene Evaluationen:

Schuljahr 2019/2020	November 2019: Erhebung „Mediale Ausstattung in Schülerhaushalten“
	April 2020: Evaluation „Lernen auf Distanz“

10. Prozessbeschreibung

Die Entwicklung und Umsetzung des Medienkonzepts ist eine gesamtschulische Aufgabe.

Die Gesamtkoordination wurde durch die Schulleitung in Zusammenarbeit mit den/die Medienbeauftragten und der Steuergruppe ausgeführt.

Für die schulweite Koordination des Prozesses wurden u.a. Arbeitskreise einberufen, der aus der Koordinatorin für Schulentwicklung, dem Medienbeauftragten, der Koordinatorin für die Arbeit mit den Schüler-iPads sowie nach Möglichkeit den Vorsitzenden der Fachkonferenzen und der Schulleitung besteht; weitere (auch temporäre) Mitarbeiter/innen sind immer erwünscht.
Eltern bringen Ihre Kompetenzen und Anregungen in Arbeitstreffen und Arbeitskreisen (u.a. dem AK „Eltern-Schüler-Digitalisierung“) ein.

Das Gesamtkollegium wird regelmäßig in den Lehrerkonferenzen informiert.

Die Fachkonferenzen arbeiten regelmäßig an den schulinternen Fachlehrplänen, um Medienkompetenzen gemäß des Medienkompetenzrahmens NRW zu erweitern.
Die Leiter der Fachkonferenzen tragen die Informationen im Arbeitskreis zusammen und erfassen auf der Basis der pädagogischen Grundlagen den Bedarf an technischer Ausstattung und Fortbildung. Das Medienkonzept wird regelmäßig evaluiert und fortgeschrieben.

11. Ansprechpartner

Schulleiterin:	Helga Lazar
Medienbeauftragte/r:	Udo Hilwerling, Thomas Schönebeck
Koordinatorin für die Schüler-iPads:	Silke Michels
Fortbildungskoordinator*in:	NN (z Zt. Helga Lazar)
Koordinatorin für Schulentwicklung:	Birte Dietrich

Vorläufige, finale Fassung. Die Verabschiedung dieser Vorlage soll in den Gremien erfolgen, sobald es die (Corona) Situation ermöglicht.

Dieses Medienkonzept wurde auf der Lehrerkonferenz am … und auf der Schulkonferenz am …. verabschiedet.

Datum: Unterschrift der Schulleitung: